

Arbeitsgemeinschaft *Jugendarbeit* (gem. § 78 SGB VIII)

1. Vorsitzender:

Patrick Dülge, Kath. Gemeinde St. Marien
Merschstr. 10, 45721 Haltern am See

Tel.: 02364 606374, E-Mail: p.duelge@gmx.de

Stellvertretende Vorsitzende:

Karolin Wengerek, Evangelische Kirchengemeinde Haltern am See,

Reinhard-Freericks-Str. 17, 45721 Haltern am See,

Tel.: 02364 4326, E-Mail: jugend@egha.de

Haltern am See, den 2. September 2020

Arbeitsgemeinschaft 78 – Jugendarbeit

Protokoll zur Sitzung am 01. September 2020

Protokollarchiv unter: https://www.haltern-am-see.de/inhalte/startseite/verwaltung_politik/verwaltung/buergerservice/index.asp?seite=angebot&id=5259

Am 1. September 2020 fand die **80.** Sitzung der "Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit" gemäß § 78 SGB VIII statt.

Es nahmen 20 Mitglieder/VertreterInnen von Vereinen, Institutionen, Organisationen, Verbänden, freien Trägern und der Stadt Haltern am See teil (*Teilnehmerliste: siehe Anlage*).

Entschuldigt waren: Martin Werner (*Feuerwehr*), Heike Brüggemann (*DGB Jugend*), Erkan Simsek (*FLOW*), Reinhild Tuschewitzki (*St. Joseph*) und Carola De Marco (*NABU*)

Beginn: 18.10 Uhr – Ende: 19.40 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende der AG 78, Patrick Dülge (*Kath. Gemeinde St. Marien*), begrüßt die Anwesenden. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 2: Anmerkungen zum Protokoll

Keine Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 12.02.2020; einstimmig genehmigt.

TOP 3: Erweiterungen, Ergänzungen und Abstimmung der Tagesordnung

Der NABU möchte eine Initiative vorstellen.

⇒ Vorschlag: unter Punkt 8 (Verschiedenes), einstimmig angenommen.

TOP 4: Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Kinder- und Jugendarbeit – Rückblick und Ausblick

Die Corona-Pandemie hatte gravierende Folgen für die Angebote der Vereine/Institutionen/Verbände/Organisationen, der Stadt Haltern und der freien Träger: Die geplanten Holytainment-Ferienfreizeiten mussten abgesagt werden,

die ambulante Betreuung der Familien musste stark verändert werden, der Ferienspaß im Trigon musste ausfallen, vieles ist hier zum Erliegen gekommen. Die Beratungstätigkeit in der Jugendarbeit musste eingeschränkt werden, die Betreuung der Jugendlichen im „Haus des Lebens und Lernens“ (HaLeLe) war sehr schwierig, sie waren nicht oder kaum erreichbar. Das Lea-Drüppel-Theater konnte die Vorbereitung und Proben zu den geplanten Aufführungen nicht in der gewohnten Form durchführen, vieles musste anders gemacht werden, was auch finanzielle Schwierigkeiten nach sich zog. Die Stadtbücherei wurde im Lock-Down mehr denn je gebraucht, aber die Absagen an die geplanten Veranstaltungen mit KünstlerInnen „taten sehr weh“. Auch der NABU musste Veranstaltungen absagen.

Gleichwohl gab es kreative Ideen und alternative Angebote: u.a. durch die Einbeziehung digitaler Medien, durch Verkleinerung der Gruppen u.v.m.

Der NABU konnte eine positive Folge berichten: Mehr erwachsene Menschen haben ihr Engagement angeboten.

Und entgegen aller Befürchtungen: Es gab keine Erhöhung der Zahlen der Kinder- und Jugendwohlgefährdung, keine „Katastrophen“ im häuslichen Umfeld.

Marlies Breuer (WGH) führte dies u.a. auf den guten Zusammenhalt der Halterner Bürgerinnen und Bürger zurück.

TOP 5: Vorstellung des Institutionellen Schutzkonzeptes (ISK) der Kath. Pfarrei St. Sixtus

Ruth Gerdes (St. Antonius) stellt das Institutionelle Schutzkonzept (ISK) „Voller Schutz voraus!“ der Katholischen Kirchengemeinde St. Sixtus vor, das den Mitgliedern der AG 78 in gedruckter Form zur Verfügung gestellt wird, aber auch digital zum Download unter praevention.st-sixtus.de bereit steht. Es hat drei Jahre Arbeit vieler Beteiligter gebraucht, bis es in der vorliegenden Form fertiggestellt war. Eine Weiterentwicklung und Überarbeitung ist verbindlich nach fünf Jahren vorgesehen, eine stetige Aktualisierung findet anlassbezogen (z.B. zur Stimmigkeit der Ansprechpartner) zwischendurch statt.

Frau Gerdes und Mechthild Heimann, Präventionsfachkräfte der Kirchengemeinde, führen Präventionsschulungen durch, die für alle Institutionen offen sind.

TOP 6: Richtungsweisende Projekte

Folgende Richtungsweisenden Projekte wurden in den vergangenen Monaten beantragt und genehmigt:

1. Lea-Drüppel-Theater: "Story Kids", € 2.000,00 -
2. Lea-Drüppel-Theater: "Das Lea Drüppel geht online", € 1.000,00
3. Rockbüro: "Rockbüro goes E-Werkstatt", € 1.600,00
4. Holytainment: "Ferienfreizeitalternativprogramme", € 2.000,00
5. CV, Kath. & Ev. Kirche: "Gesegnete Mahlzeit", € 1.000,00
6. St. Sixtus: "Experimentierfeld", € 1.885,00

TOP 7: Aktuelles und Veränderungen bei freien Trägern, Vereinen, Verbänden, Organisationen und Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit

- Im „Rockbüro“ wird es am 4.11.2020 neue Vorstandswahlen geben.
- Ev. Kirchengemeinde: Karolin Wengerek wird bald aus dem Mutterschutz zurückkommen, eine Aufgabenverteilung wird noch abgesprochen.

- Im Jugendamt wird es personelle Veränderungen geben, die jedoch noch nicht „amtlich“ sind.

TOP 8: Verschiedenes

- **neu: NABU stellt ein Projekt vor:**

Ein Zusammenschluss aus NABU, BUND und LNU NRW hat die „Volksinitiative Artenvielfalt“ ins Leben gerufen. Ziel: Insekten retten, Artenschwund stoppen! Z.Zt. werden Unterschriften gesammelt. Die Aktion läuft zunächst bis Mitte Februar. Ziel ist es, mindestens 66.000 Unterschriften zu sammeln (= 0,5% der Stimmberechtigten in NRW), damit die Volksinitiative im Landtag behandelt wird.

- **Logo**

Das Hans-Böckler-Berufskolleg hat den Auftrag ein Logo zu entwerfen angenommen, der Prozess ist fast abgeschlossen.

Eine Jury wird das Logo kürten; als Mitglieder haben sich gemeldet:

Andrea Coenen-Brinkert (Stadtbücherei), Marlies Breuer, Martin Kürten (Rockbüro), Patrick Dülge, Anne Drüppel (Lea-Drüppel-Theater) und Magdalene Meier (Bündnis 90/Die Grünen).

- **Wirksamkeitsdialog**

Es haben – bis März 2020 – mehrere Treffen zwischen Christian Lynen und Magdalene Meier stattgefunden, ebenso ein Gespräch mit Tine Martin. Ein gemeinsamer Termin mit Patrick Dülge und Boris Waschkowitz kam wegen der Corona-Pandemie nicht mehr zustande. Es wird ein neuer Termin abgesprochen: teilnehmen sollen Patrick Dülge, Boris Waschkowitz, Tine Martin (Stadt Haltern am See), Martin Kürten, Christian Lynen (NABU/NAJU) und Magdalene Meier.

- **Haushaltssituation:**

Informationen von Boris Waschkowitz (Stadt Haltern am See):

Zwei JuLeiCa und die dazugehörigen Rechnungen wurden angewiesen: 2 x 60,00 € + 13,50 € = 133,50 €.

Von den Richtungsweisenden Projekten sind die beantragten Kosten für die ersten vier (s.o.) überwiesen. Also sind **bereits ausgezahlt € 6733,50**.

Zu erwarten sind noch € 2885,00 (für die beiden Richtungsweisenden Modelle und Projekte Nr. 5 und 6, s.o.).

Somit stehen von € 22.000 noch € 12381,50 zur Verfügung. Herr Dülge motiviert alle Anwesenden, weitere Anträge zu stellen.

- **Hinweis zu den Kommunalwahlen:**

Die Vertreter der AG 78 werden mit der neuen Bürgermeisterin/dem neuen Bürgermeister das „Bündnis für die Kinder- und Jugendarbeit“ aushandeln.

Nächster Termin:

Mittwoch, 09. Dezember 2020, 18:00 Uhr, Ratssaal

gez.

Patrick Dülge, 1. Vorsitzender